

Protokoll BCB-GV 2000

Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 30. März 2000 im Hotel "Zum goldenen Kopf" in Bülach.

Anwesend: Junioren: 6
 Neumitglieder: 7
 45+: 2
 Passivmitglieder: 1
 Aktivmitglieder: 38
Abstimmung: absolutes Mehr vor den Neuwahlen in Trakt.9 =
 23 Stimmen absolutes Mehr nach den
 Neuwahlen in Trakt.9 = 26 Stimmen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 19.45 eröffnet Michael Pöll die 21. ordentliche Generalversammlung des Badmintonclubs Bülach. Als Stimmenzähler werden Pamela Grüning und Paul Walser bestimmt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

3. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 1. April 1999 wird ohne Änderung genehmigt.

4. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten M. Pöll

Jahresbericht des Clubjahrs 99/00

1999 war ein ruhiges Jahr was die Vorstandsarbeit anbelangt. Der Vorstand hat die Geschäfte in 4 Sitzungen erledigt. Schwerpunkte waren die Mannschaftseinteilung, die IC-Planung, die Trainings und die Vorbereitung der GV. Rein gesellige BCB-Anlässe haben keine stattgefunden. Auch mein persönliches Engagement als "Anreisser" von Projekten, die dem Clubleben etwas mehr Schwung verleihen sollten hielt sich verglichen mit früheren Jahren in Grenzen. Die Gründe dafür sind vielfältig und teilweise im Protokoll der letztjährigen GV nachzulesen (INFO 58). Es entspricht meiner Meinung nach auch einer Zeiterscheinung, die bei anderen Vereinen wie z.B. dem Volleyballclub, bei dem bereits seit längerer Zeit das Präsidium nicht besetzt ist, beobachtet werden kann. Gewisse Ermüdungserscheinungen waren in den letzten Jahren auch beim BVRZ und beim SBV festzustellen, wo jetzt eine neue Führungscrow mit neuen Ideen und Schwerpunkten am Steuer sitzt.

Die ganze Entwicklung kann auch als Chance angesehen werden, alte Strukturen und Gewohnheiten zu hinterfragen und

neue Wege zu beschreiten. Es macht keinen Sinn, krampfhaft an diesen festzuhalten, nur weil es bisher immer so gemacht worden ist. So gesehen befindet sich der BCB in meinen Augen in einem Wellental. Wir haben bezüglich gesellschaftlichen Anlässen aber den Boden erreicht. Es kann in diesen Belangen nur noch aufwärts gehen.

Selbstverständlich gibt es auch positive Meldungen. Nach meinem persönlichen Empfinden überwiegen sie stark. Da ist z.B. das Info, das regelmässig erscheint und auch bei den Trainings ist grösstenteils alles rund verlaufen. Als Anlässe mit sportlicher Ausrichtung können im letzten Jahr die Plauschturniere vor den Ferien, der Büli-Cup, das Trainingsweekend in VVidnau, das Nachtturnier und das erst kürzlich durchgeführte Schülerturnier genannt werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Personen, die sich als Redakteurinnen, Trainer, Organisatoren oder in anderer Funktion für den BCB engagiert haben und weiter engagieren.

Das vergangene Jahr zählt aus sportlicher Sicht zu den erfolgreichsten des BCB überhaupt. Im Interclub haben die Mannschaften mehrheitlich gut bis sehr gut abgeschnitten, auch wenn die gesetzten Ziele nicht immer erreicht werden konnten. Bei den diversen Turnieren in der ganzen Schweiz waren praktisch immer Bülacherinnen und Bülacher auf den Podestplätzen anzutreffen und haben dem BCB den Ruf als spielstarker Club geschaffen. Auch konnten sich drei Personen für die Schweizermeisterschaft qualifizieren.

Wie bereits im letzten Jahr haben im BVRZ und im SBV Bülacher Akteurinnen und Akteure mitgearbeitet. Beim BVRZ war bis vor kurzem Käthi Tobler engagiert. Sie hat auf die vergangene DV ihren Rücktritt eingereicht. Herzlichen Dank für deinen Einsatz. Beim SBV sind es Michi Scheike und Lukas Schneider, die im Hintergrund ein immenses Pensum leisten. Man kann ihre Arbeit nicht genug würdigen. An den Swiss-Open soll sogar der SBV-Präsident Werner Kuster vor Michi aus Dankbarkeit auf die Knie gefallen sein. Herzlichen Dank auch für euren Einsatz, der dem BCB bestimmt einen guten Namen verschafft.

Viel dieser Punkte weisen auf eine stärkere Ausrichtung des BCB in Richtung Sport und etwas weg von seiner Funktion als gesellschaftliche Institution. In meinen Augen ist diese Entwicklung weder gut noch schlecht. Sie entspricht vermutlich ganz einfach den Wünschen und Bedürfnissen einer Mehrheit der Mitglieder des BCBs.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

5. Abnahme des Jahresberichts des Spielleiters R. Büchi

Bericht des Spielleiters über die IC-Saison 99/00

Im Frühjahr 99 setzte sich der Vorstand zum Ziel, dass der BCB in jeder Liga mit einer Mannschaft vertreten sein soll, ausser der Nationalliga A. Auf dieses Ziel hin wurden die Mannschaften zusammengestellt. Für jede der 5 Mannschaften wurde ein Ziel formuliert:

Mannschaft 1: Rang 1-3

Mannschaft 2: Ligaerhalt

Mannschaft 3: Aufstieg

Mannschaft 4: Aufstieg

Mannschaft 5: Intercluberfahrung sammeln

Am Schluss der Saison zeigt sich, dass die Ziele zum Teil erreicht und teilweise fast erreicht wurden. Mannschaft 1 verpasste den Zielbereich der Ränge 1-3 nur knapp, nachdem sich die Mannschaft während der Saison im Mittelfeld tummelte. Vor allem zu Beginn musste zu umfangreichen Tauschaktionen von Spielern mit der 2. Mannschaft Zuflucht genommen werden, um zu den Spielen vollständig antreten zu können. Vorzüglich abgeschlossen hat die Mannschaft 2 mit dem 2. Platz mit 3 Punkten Abstand auf den Tabellenleader. Damit hat die Mannschaft wesentlich mehr erreicht als geplant war. Etwas Pech hatte Mannschaft 3, die mit 33 Punkten zwar gleich viele Punkte sammelte wie der Tabellenerste, aber 4 Spiele weniger für sich entscheiden konnte und so mit dem unliebsamen 2. Rang vorlieb nehmen musste und so auch ganz knapp das Clubziel verpasste. Vielleicht klappt es nächstes Jahr. Ausgezeichnet schlug sich die 4. Mannschaft. Mit einem komfortablen Vorsprung von 11 Punkten auf den zweitplatzierten BC Irchel 3 schaffte sie den Aufstieg. Während der ganzen Saison lag die Mannschaft an der Spitze der Tabelle. Auch unsere Juniorenmannschaft schlug sich gut und konnte wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Nachdem die Mannschaft anfänglich die Schlusslaterne trug, schob sie sich bis zum Schluss noch auf den guten 5. Rang vor.

Auch wenn die hochgesteckten Ziele nicht ganz erreicht wurden, glaube ich doch, dass es ein gutes Ergebnis für den BCB ist. Der Spielleiter dankt allen Fraumannschaftsführerinnen und Mannfrauschaftsführern sowie auch allen Spielerinnen und Spielern für den grossen Einsatz, den sie für das gute Gelingen der Interclubsaison geleistet haben.

Mit einem kleinen Präsent gratuliert Ruedi Büchi der 4. Mannschaft für ihre hervorragende Platzierung und überreicht der 3. Mannschaft einen kleinen Trostpreis.

Die Anwesenden genehmigen den Bericht des Spielleiters mit einem Applaus.

6. Abnahme des Berichts der Kontrollstelle

Der Kontrolleur Bruno Sommerhalder bestätigt, dass die Buchhaltung sauber und korrekt geführt worden ist und empfiehlt die Jahresrechnung 1999 anzunehmen. Er dankt Sandy Maag für ihre Arbeit. Der Bericht wird angenommen.

7. Abnahme der Jahresrechnung

Sandy Maag präsentiert die Jahresrechnung 1999. Nach dem Verlust von 1998 ist auch dieses Jahr wieder ein Minus - Budget zu

verzeichnen. Eventuelle Massnahmen werden in Traktandum 10 besprochen.

Sandy weist darauf hin, dass die negative Differenz zum aufgestellten Budget vor allem durch verminderte Mitgliederbeiträge und das nicht durchgeführte Anfängertraining entstanden ist.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

8. **Dechargeerteilung an den Vorstand** Dem Vorstand wird die Decharge einstimmig erteilt. Dieter Asch erklärt den Begriff der Dechargeerteilung.

9. **Mutationen, Aufnahme von Neumitgliedern, Austritte**

Michael Scheike freut sich, dass an der GV alle neubeitretenden Mitglieder anwesend sind. Der aktuelle Bestand von 79 aktiven und 26 passiven Mitgliedern verringert sich nach 8 Eintritten und 9 Austritten auf 78 Aktive und 26 Passive. Die eintretenden Mitglieder werden mit Applaus aufgenommen.

10. **Abnahme des Budgets 2000 und Festsetzung der**

Jahresbeiträge 2000 Sandy Maag berichtet, dass die Stadt Bülach kein Sponsoring übernimmt. Der ev. von der Raiffeisenbank gesponserte Betrag fällt gering aus (400 Fr.). Der Vorstand hat bereits über Massnahmen zur Budgetaufstockung diskutiert. Er ist zum Entschluss gekommen, dass die Abgabe einer Halle am Donnerstagabend keine ideale Lösung ist. Es könnte aber verstärkt für ein Anfängertraining geworben werden. Um eine Reduktion der Hallenmiete zu erhalten wäre es eventuell auch möglich, bei einer bestimmten Anzahl von Kantischülern als Kanticlub auf-zutreten (vgl. Volleyball Kanti-Bülach).

Um eine weitere Abnahme des Budgets zu verhindern, schlägt der Vorstand eine Mitgliederbeitragserhöhung für das Jahr 2000 vor. Die Beträge erhöhen sich um 15% des bisherigen Betrages. Nach der Diskussion über das schwankende Vermögen des BCBs in den letzten Jahren und den Relationen der Mitgliederbeiträgen zwischen den einzelnen Altersklassen, werden mittels Abstimmung folgende neue Mitgliederbeiträge angenommen:

Ehepaare: 415
Aktive: 265
Studenten 200
45+: 200
Junioren: 170
Jugendliche: 125.-
Pampers: 100.-
Passive: 30.-

Der Beitrag der Klasse 45+ erhöht sich um mehr als 15%, da der vorherige Betrag hinsichtlich der Anzahl aktiven Spielers der betreffenden Personen und dem Verdienst (Arbeit) von 45+ unverhältnismässig scheint. Jean-Claude fordert die BCB-ler auf,

auch beim Shuttleverbrauch zu sparen. Die Idee, dass jeder seine eigenen Shuttles mitbringt (vgl. BC Swissair) kann sich nicht durchsetzen.

Die neuen Mitgliederbeiträge sollen im nächsten Info aufgeführt werden.

Das Budget für das Jahr 2000 wird angenommen.

Der Vorstand beantragt die Ermässigung des Mitgliederbeitrags für Vorstandsmitglieder aufzuheben. Nach langer Diskussion über ehrenamtliche Tätigkeiten, der "Sinn des Vereins", freiwillige Zahlbereitschaft, und einer ausgeglichenen Abstimmung (16:16 Stimmen) beschliesst der Vorstand den Antrag zurückzunehmen.

11. Wahlen

- a) Präsident: Michael Pöll wird mit Applaus in seinem Amt als Präsident bestätigt.
- b) Spielleiter: Ruedi Buechi wird mit Applaus in seinem Amt als Spielleiter bestätigt.
- c) Übriger Vorstand: Da Marianne Corazza-Seegenschmidt wegen Mutterschaft für ein Jahr aus dem Vorstand zurücktreten will, schlägt der Vorstand E. Sonderer für die Vertretung der Aktuarin vor. Der Vorschlag wird angenommen.
Der übrige Vorstand wird mit Applaus in seinem Amt bestätigt.

Bruno Sommerhalder tritt von seinem Amt der Kontrollstelle zurück. Als Nachfolgerin wird Vreni Römer gewählt.

Bericht der Trainingsleiterin B. Rusch

Die Saison 99/00 verlief aus meiner Sicht einiges angenehmer als die vorherige. Dies ist hauptsächlich der höheren Trainingsbereitschaft (passiver Art) einiger Bülacher zu verdanken. Sie ersparten mir sicher eine Stunde wöchentlicher Telefonate und mehrere Nervenkrisen. An dieser Stelle sei Euch Trainern (Paul, Christoph, Gilles, Sascha, Dominik, Luk und alle Aushilfen) ganz herzlich gedankt!

Der Einsatz unserer Jungen bringt Wind und Motivation ins Juniorentaining, welches gut besucht ist. Weniger gut besucht ist leider das Donnerstag - Training

von 19.00 bis 20.00 - liegt das wohl an der Zeit? Wir denken über eine Änderung nach.

Das Wettkampf - Training ist ebenfalls einigen Besucherschwankungen ausgesetzt. Nicht zuletzt wegen der fehlenden Disziplin der Besucher möchte Paul sein Amt als Trainer niederlegen. Ich glaube sein Einsatz als Trainer während mehrerer Jahre ist einen grossen Applaus wert.

Für ihn ist noch kein Nachfolger vorhanden, und wir werden wohl eine Zwischenlösung finden müssen. Sicher ist, dass das Wettkampftraining in ähnlichem Rahmen weitergeführt wird. Dies nicht zuletzt, damit den aufgerückten, motivierten Junioren ein gutes Training geboten wird.

Ich hoffe, dass ich mich auch in der kommenden Saison kaum gegen den Ansturm neuer Trainer wehren können und wünsche allen eine verletzungsfreie, trainingsintensive neue Saison.

12. Statutenänderungen

Keine Anträge aus der Versammlung eingegangen.

13. Anträge der Mitglieder

Keine Anträge aus der Versammlung eingegangen.

14. Verschiedenes

Paul wird dieses Jahr ein Veloweekend organisieren! Nochmals wird die Diskussion um den Shuttleverbrauch aufgenommen. Der Vorstand nimmt die Ideen zur Einsparung von Shuttles zur Kenntnis.

Die Generalversammlung 2000 wird um 21h 40 beendet. Oberglatt, den

24. April 2000 Die Aktuarin

Evelyn Sonderer